

On
PARKWÄCHTER
to meet
friend
chicken

01. Intro (03:23)

- a) 3+4 Ebenen (00:00 - 01:36)
- b) Glas (01:36 - 02:52)
- c) Schmerzkeks (02:52 - 03:23)

a)

Mein Sein; 3+4 Ebenen verweben sich. Ich sag nur: verrate dein Leben nicht und begeben dich zu jedem der dir aus der Seele spricht, betätige dich und sammle das Lebenslicht, halt die Augen offen, alle reden nicht gegen dich. Ich sehe keinen Kampf doch angeblich hat man Sieger vor hinter und neben sich. Wer läuft schon vor sich hin und begegnet sich? Du und ich eben nicht! Doch man lebt doch nur für und wegen sich. Regelmäßig waren schon Tapes fällig denn sonst vertrocknet die Seele von Little Italian. Ich und meine Kreativität geben sich ein Stell-Dich-Ein. Mach die Augen auf, die Ohren auf, denn ich bin Helmi- Fan

Ich lieb mein Leben auf
Ich lieb mein Leben
Ich lieb mein Leben
Ich lieb mein Leben
Bring Messages damit eure
bleiben

★Witissa Balschegg spricht★

b)

Ich hab statt einem Ober-
terrahmen aus äußerst
Glas. Arme und Beine
statt zwei Griffen,
zwei Augen, das
war's. Die Wände
schmerzhaft weiß,
die Möbel
gepolstert
schwarz
und in drei
Himmelsrichtun-
gen Fenster aus

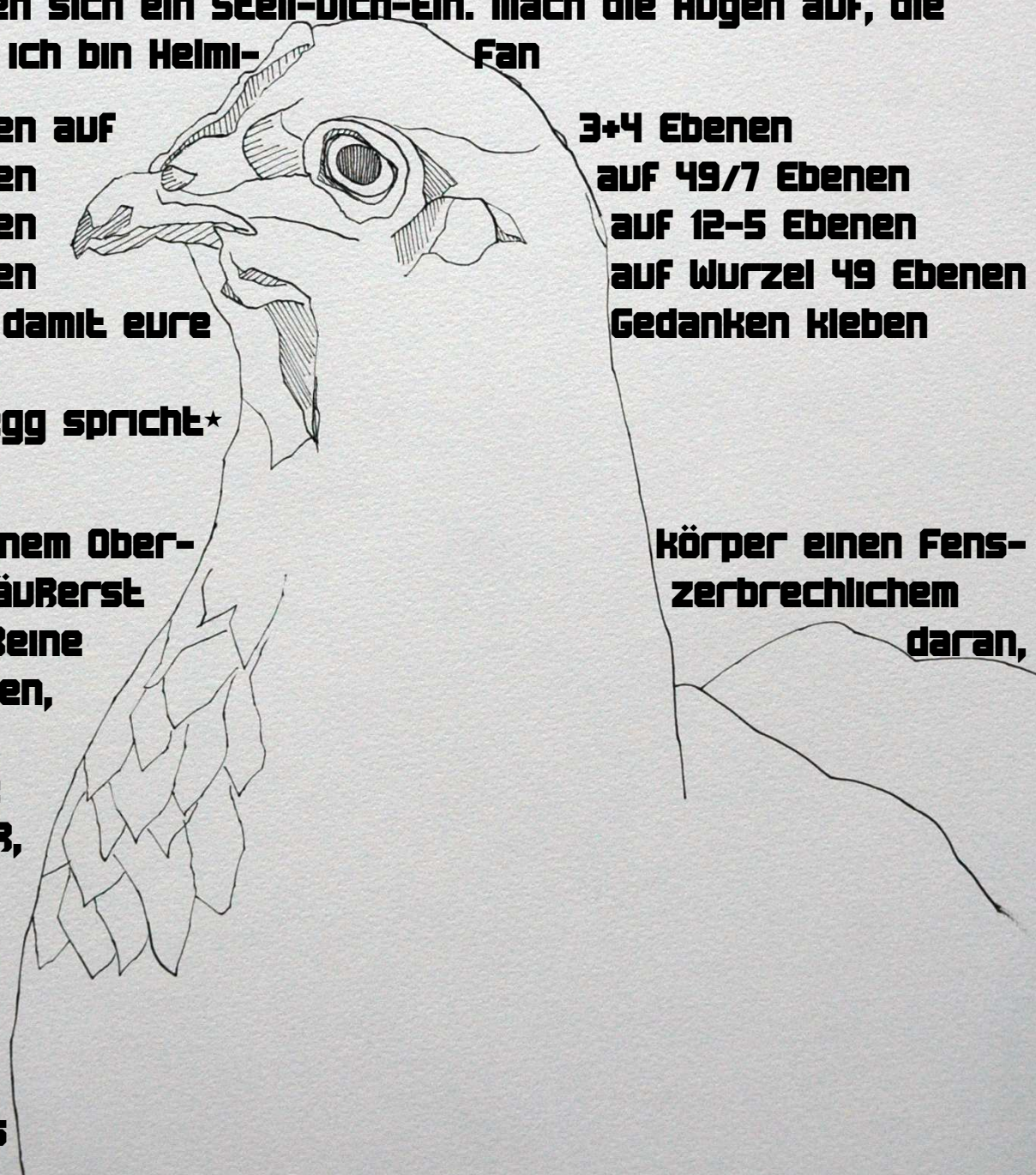
3+4 Ebenen

auf 49/7 Ebenen

auf 12-5 Ebenen

auf Wurzel 49 Ebenen
Gedanken kleben

**Körper einen Fens-
zerbrechlichem
daran,**



c)

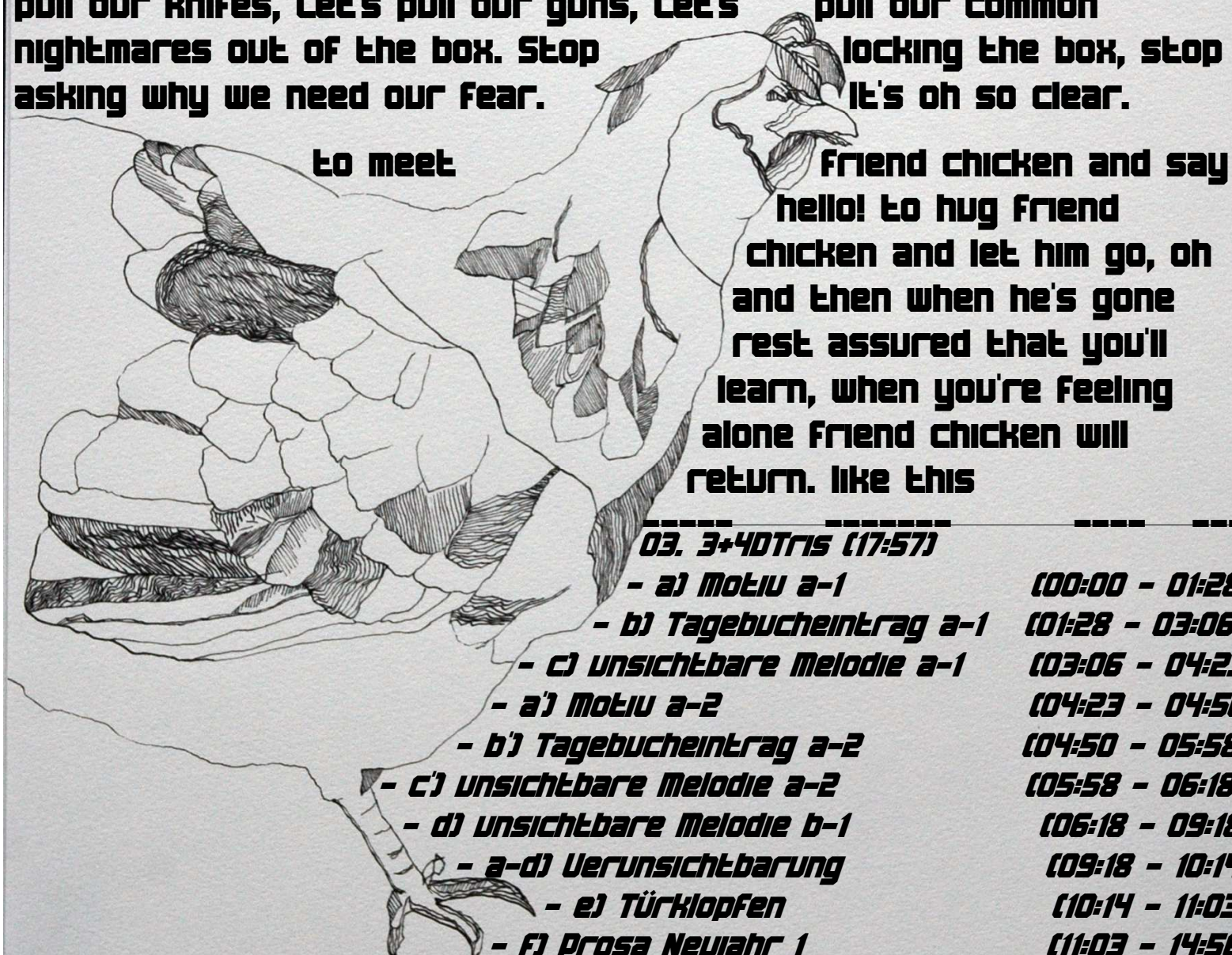
Schmerzkeks mit einem Kopf aus Glas

02. to meet friend chicken (05:43)

- a) to meet friend chicken (00:00 - 01:54)
- b) like this (01:54 - 03:45)
- c) wenn du mich fragst (03:45 - 04:34)
- d) chicken farm (04:34 - 05:12)
- e) Irr auch (Interlude)(05:12 - 05:43)

a)

Why are you here? Why have you stopped? Let's generate your own Lifestock. You're not even a fake of your own copy anymore. Let's pull our knives, Let's pull our guns, Let's pull our common nightmares out of the box. Stop locking the box, stop asking why we need our fear. It's oh so clear.



to meet

friend chicken and say hello! to hug friend chicken and let him go, oh and then when he's gone rest assured that you'll learn, when you're feeling alone friend chicken will return. like this

03. 3+40Tris (17:57)

- a) Motiu a-1 (00:00 - 01:28)
- b) Tagebucheintrag a-1 (01:28 - 03:06)
- c) unsichtbare Melodie a-1 (03:06 - 04:23)
- a') Motiu a-2 (04:23 - 04:50)
- b') Tagebucheintrag a-2 (04:50 - 05:58)
- c') unsichtbare Melodie a-2 (05:58 - 06:18)
- d) unsichtbare Melodie b-1 (06:18 - 09:18)
- a-d) Verunsichtbarung (09:18 - 10:14)
- e) Türklopfen (10:14 - 11:03)
- f) Prosa Neujahr 1 (11:03 - 14:56)
- a'') Motiu a-3 (14:56 - 17:36)
- f') Prosa Neujahr 2 (17:36 - 17:46)
- g) Tetris (17:46 - 17:57)

a)

Bin kein Museum, Ich bin kein Anhaltspunkt, Ich bin aber bestimmt auch kein Gebrauchsgegenstand. Wenn die Fläche dann die Form bestimmt, bin ich vielleicht nur als der Formant bestimmt.

b)

Es ist in Vergangenheit geschrieben obwohl es jetzt passiert: Es war am 06.12.2005 - Etwas Einschneidendes ist geschehen und zum ersten mal seit langem fühle ich mich gezwungen etwas Gehaltvolles zu schreiben. Ich will nicht, Ich muß. Ich hab sie über mich drüber warten lassen. Es konnte sich nur um Tage und das tat es.

Wiedermal wir alle ten jahre-Be-in zeit

hatten Facet-einer langen ziehung Rekord-

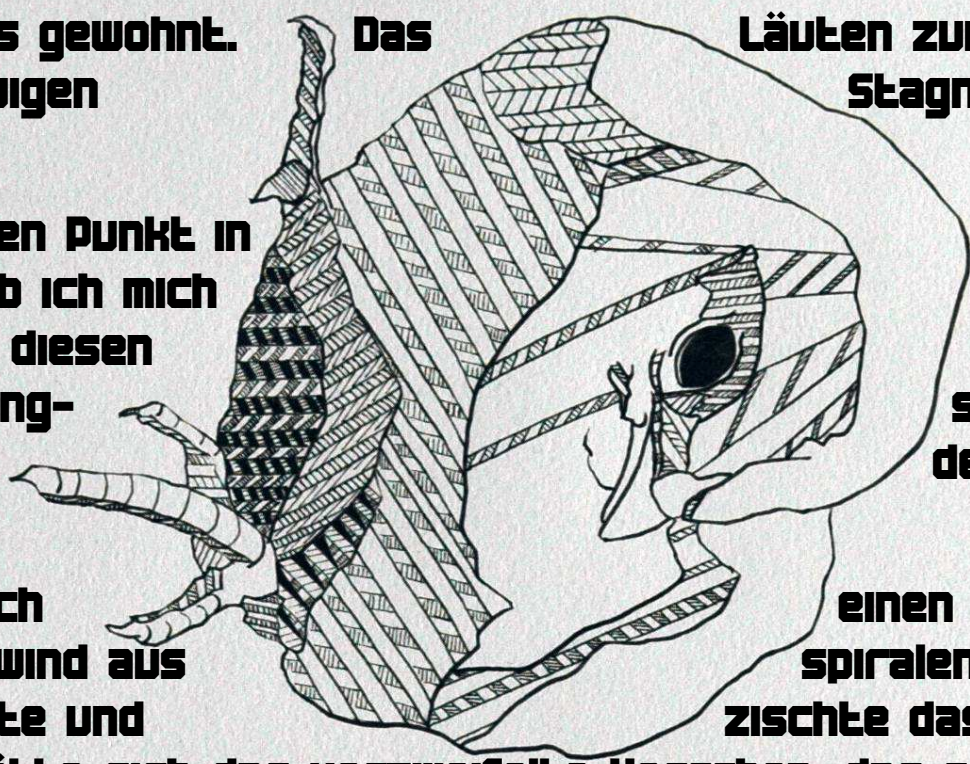
bis zum Ende. Ich habe mich nicht verändert, keine Metamorphose hat statt Gefunden und jetzt stehen mir alle Türen gegenüber. Ich zögere ehe ich nachsehen will ob sie versperrt sind. In die meisten möchte ich gar nicht hineingehen. Ich bin kein Drehorgelspieler. Ich erschaffe keine Fantasie, sie mich und vermutlich rück in die hat keine Funden, es ist nur Stagnation nun zu Ende. Jetzt kann ich mich wieder in die Depression einwickeln und die Tür

generiert gehe ich zu- Depression. Es Veränderung statt ge- die Pause einer unendlichen

hinter mir verschließen. Ich übermale keine Bilder. Ich übermale auch keine Töne. Ich übermale nur mein eigenes versifftes Gesicht und sehe dann ganz akzeptabel aus. Es hat keine Veränderung stattgefunden. Ich bin noch immer nur ich und wenn ich das hasse fühle ich mich wenigstens gewohnt. Das Läuten zum Ende der Pause einer ewigen Stagnation.

e)

Es gibt diesen tiefen Punkt in Mein Leben lang hab ich mich versteckt. Es gibt diesen Punkt in mir und lang-ich ein Klopfen an



mir. dort tiefen sam höre der Tür.

f)

Prosa Neujahr! Durch strudelnden Wirbelwind aus Blumenbeeten surrte und Stromkabel. Man hätte sich das verzweifelte Herrchen, das gehetzte Frauchen vorstellen können, das hinterher stolpert. Im Wald: "Bei Fuß!", schrie das imaginäre Herrchen. "Aus!", das imaginäre Frauchen. Im Fluß: "Komm raus, du verkühlst dich!", das imaginäre Herrchen. "Lass die Fische in Ruh, die sind giftig!", das imaginäre Frauchen. Und das Kabel zurrte und sabberte, geiferte und fletschte, keuchte und bellte, zischte und knurrte, kiefte und grantelte weiter. Das Herrchen war nur hier aber auch da nur imaginär, auch vom Frauchen fühlte es sich verlassen. Enttäuschte Wut rumorte sich in ihm hoch zu einer stromlinienförmigen, sinuswellenschwingenden, pulsierenden Zerstörungs-, Zerfleischungs-, Zerfetzungsgeilheit. Im Wald zauste und plusterte es Laub und Nadeln, Äste und Zweige umher. Im Wasser versprühte es Fischleichen, Gedärme und Fischlaich. Es hungerte und durstete nach mehr, mehr Masse zum zerwabbeln, mehr Gedärm zum zerbrodeln, mehr Haut zum zerreißen. Durch zwirbelnde Spiralen an bunten Blumenbeeten, durch gluckernde Wasserwirbel am glitzernden Fluß, durch drahtiges Geflecht im Unterholz pfauchte es weiter, zielstrebig wütend.

a")

Wenn du nicht mehr weiter weißt, ruf doch Markus, Lukas, Matthäus oder Ringo an. Es werden sich doch noch irgendwo goldene Regeln

finden, zumindest auf Toilettentüren. Uh baby, es ist schwer. Aber das Leben bleibt nicht stehen, nicht einmal wenn es sehr müde ist. Vermeide den Kontakt oder leide an deiner Tetanusimpfung. Lauf deinem Fersengeld hinterher - baby, baby. Ich werfe Komapatienten zum Frühstück gegen den Richtwert aber Hilfe denn ein Rudel wildgeordneter Kühlschranksplanzen bohrte sich mir in den Schlaf. Ich träume nur noch von der Apokalypse wenn ich schriftlich dazu aufgefordert werde, ansonsten be my Marionette, baby. Ich will nicht mehr aufstehen. Liegen bleiben erspart einem so manchen aufrechten Gang. Wer braucht schon ein Rückgrat wenn er vorwärts radeln kann? Ohne Vorsicht auf Gewinne, ohne Rücksicht auf Verluste, ohne Sicht auf Ergebnisse sonst verharzt und verkrustet das Leben wie ein Rüden-genital. Zu wenig Brandung an der Küste. Zur Not über Nacht auf

setz dich nackt
einen riesengroßen
Speckstein. Speck-
Stein - alles
muss verreckt sein.

f)
Da kann man sich die
Schuhe ausziehen und
trotzdem barfuß sein.
manchmal sogar
Stromkabel,
wie ein Hund sprang
Fenster und lief



nackt. Nur das
kleffend und wütend
durch das geschlossene
davon.

g)
Spielprinzip wie bei Tetris: Solange drehen und wenden bis es passt,
dann löst es sich auf.

all songs written, produced, played, rapped, sung, recorded and
mixed by Parkwächter Harlekin in Little Italy, im Narrenkastel und
sonst wo von 2004 bis jetzt.

all chicken by www.christian-bazant.com

www.myspace.com/parkwaechterharlekin
godzilla.soletti@gmail.com